

Mitgliederversammlung / Assemblée des membres PRO VELO Biel/Bienne - Seeland - Jura bernois *Protokoll*

Donnerstag, 27.03.2025 – 18:15 Uhr, Swiss Tennis, Roger-Federer-Allee 1, 2504 Biel

Anwesend:

29 Mitglieder,

davon vom Vorstand: Matthias Rutishauser (Geschäftsführer), Barbara Prinz, Christoph Lauber, Dennis Briechle, Hanspeter Schlegel, Martin Rütli, Nadja Gubser, Patrick Lüscher, Philippe Weber

Entschuldigungen:

4 Mitglieder,

davon vom Vorstand: -

Protokoll: Patrick Lüscher

1. Begrüssung, Genehmigung des Protokolls der MV vom 27.03.2024

Geschäftsführer Matthias Rutishauser begrüsst die Anwesenden.

In seiner Begrüssung bedankt er sich im Namen des Vorstandes für alle, welche sich im letzten Jahr für PVBI eingesetzt haben, den vielen Helfenden an den Velobörsen, Stephan Buchofner für die Führung, den Velofahrkursleitenden, der Unterstützung der Velofahrkurse durch die Fachstelle Integration der Stadt Biel sowie des Gemeinnützigen Frauenvereins Nidau.

Verabschiedung: Agnes Schärer, Susanna Janett und Thirza Hofmann sind als Velofahrkursleiterinnen aus privaten zurückgetreten.

Die Versammlung wählt Nadja Gubser zum Stimmzähler

Das Protokoll der MV vom 27. März 2024 wird ohne Bemerkungen genehmigt.

2. Jahresbericht 2024: Zusammenfassung

Der Jahresbericht ist abrufbar auf www.pro-velo-biel.ch, wurde versendet und steht ausgedruckt zur Ansicht.

Folgende Aktivitäten standen im vergangenen Vereinsjahr im Fokus:

- Velobörsen

Die Frühlingsbörse am 27. April 2024 verlief sehr zufriedenstellend, da sie vom üblichen Niederschlag verschont blieb. Mit über 900 Velos, von denen fast die Hälfte verkauft wurde, war das Ergebnis erfreulich. Auch die Herbstbörse war erfolgreich. Den Helferinnen und Helfern wurde herzlich für ihren Einsatz gedankt.

Der Durchschnittspreis der verkauften Velos ist über die Jahre konstant gestiegen und betrug an der Herbstbörse CHF 271.-. Der Anlass ist immer auch eine gute Werbeaktivität für Pro Velo. 80-100 Neumitglieder treten

jeweils pro Börse dem Regionalverband bei. Auch das Online-Tool hat sich bestens bewährt.

- **Sachplan Velo**
Der Sachplan Velo Biel, vor zwei Jahren verabschiedet, zeigt bisher wenig konkrete Umsetzung:
 - Offizieller Start im August 2023 mit der Öffnung der Collègegasse für Velos, die jedoch nach kurzer Zeit wegen einer Baustelle wieder eingeschränkt wurde.
 - Der Plan umfasst über 80 Maßnahmen zur Verbesserung des Velonetzes, das laut einer Analyse von 2018-2020 nur zu zwei Dritteln eine akzeptable Infrastruktur aufweist.
 - Ziel ist es, in den nächsten 10-20 Jahren fehlende Verbindungen, gefährliche Kreuzungen und Netzlücken zu beheben.
 - Ein Beispiel für Verzögerungen ist die seit 25 Jahren durch private Einsprachen blockierte Verbindung von der Altstadt über die Gartenstrasse in die Linde.
 - Pro Velo plant für 2025 eine Analyse aller 80 Maßnahmen und einen Zwischenbericht.Trotz des fortschrittlichen Konzepts auf dem Papier fehlen bisher echte Investitionen und mutige politische Entscheidungen für eine effektive Umsetzung.
- **Velofahrkurse**
Im Jahr 2024 wurden 15 Velofahrkurse durchgeführt, ein Kurs mehr als im Vorjahr, mit einer Teilnehmerzahl von 298 Personen, was einem Anstieg von fast 50 Personen gegenüber 2023 entspricht. Pro Velo dankt den engagierten Kursleiter:innen und Partnern für ihren Einsatz und plant für 2025 eine Konsolidierung der Kursanzahl sowie eine weitere Erhöhung der Teilnehmerzahlen. Zudem sollen die inhaltlichen Anpassungen von 2024 beibehalten und die Qualität der Kurse weiter gesteigert werden. Interessierte können jederzeit als Kursleitende einsteigen.
- **Stadtklimainitiative**
Die Stadtklimainitiative verlangt, dass über einen Zeitraum von 10 Jahren jährlich 1% der öffentlichen Strassenfläche umgewandelt wird. Auf der einen Hälfte dieser Fläche entstehen neue Bereiche für den Fuss- und Veloverkehr sowie Flächen mit Bevorzugung des öffentlichen Verkehrs. Auf der anderen Hälfte der Fläche werden Bäume gepflanzt und ökologisch wertvolle Grün- und Erholungsräume geschaffen. In Biel hat Anfang 2023 erfolgreich die Unterschriftensammlung abgeschlossen und konkrete Maßnahmen zur Umnutzung von jährlich 8.500 m² Straßenfläche für den Fuß- und Veloverkehr sowie zur Entsiegelung entwickelt. Nach intensiven Diskussionen zwischen dem Initiativkomitee und der Stadt Biel hat der Stadtrat am 20. November 2024 der Umsetzung zugestimmt, die im Jahr 2025 startet, ohne dass eine Volksabstimmung erforderlich ist. Mit seiner Unterstützung (u.a. Teilnahme an die Verhandlung mit der Stadt Biel) hat Pro Velo einen sehr wichtigen Beitrag für die zukünftigen Verbesserungen der Veloinfrastruktur in Biel beigetragen.
- **Situation Pro Velo Kanton Bern (PVBE)**
Pro Velo Kanton Bern, einer der wenigen kantonalen Verbände zwischen Regionalverbänden und Pro Velo Schweiz, steht vor finanziellen Herausforderungen. Finanziert wird PVBE über Beiträge der Mitglieder (u.a. Mitglieder von PVBI) und Befahrungen der Routen von Schweiz Mobil im Kanton Bern. Der Kanton hat seine Beiträge für diese Befahrungen jedoch massiv reduziert, was Konsequenzen für die Finanzierung von PVBE hatte. Ende 2023 wurden bei einer Retraite Zukunftsszenarien diskutiert, um die finanzielle Situation zu verbessern. Dabei werden sowohl die finanzielle

Tragbarkeit als auch die Leistungen des Verbands überprüft. Eine mögliche Lösung ist skizziert und soll Anfang April 2025 anlässlich einer Delegiertenversammlung verabschiedet werden. Die Lösung sieht eine Auflösung von PVBE per 1.1.2026 vor. Es soll eine Kantonale Koordinationskonferenz ins Leben gerufen werden, welche bei PV Stadt Bern angegliedert wird. Daraus ergeben sich weniger Doppelspurigkeiten. Die Hauptaufgaben dieser Koordinationskonferenz wird weiterhin die Befahrung sein und politische Interessen auf kantonaler Ebene zu vertreten. Ein noch nicht im Detail geklärt Punkt ist die zukünftige Unterstützung für Mitwirkungen von Infrastrukturprojekten. Dies v.a. für kleinere RV mit wenig Ressourcen/Knowhow oder Regionen, welche von keinem Regionalverband abgedeckt werden. Wie sollen solche Unterstützungen zukünftig finanziert werden?

- Zusammenarbeit mit den Behörden (Stadt Biel, kantonales Tiefbauamt, ASTRA)

Die Zusammenarbeit mit den Behörden ist für Pro Velo bei Verkehrsprojekten entscheidend. Das Ziel ist es, möglichst frühzeitig Einfluss zu nehmen, da spätere Einsprachen oft weniger wirksam sind. Pro Velo wird meist mit anderen Verkehrsverbänden bei Projektbesprechungen miteinbezogen und ist in Beratungsorganen wie dem EBBN-Forum vertreten. 2024 fanden auch exklusive Besprechungen mit dem ASTRA, dem kantonalen Tiefbauamt und der Stadt Biel statt. Obwohl nicht alle Anliegen umgesetzt werden, wird die Meinung von Pro Velo geschätzt. Über Jahre hat Pro Velo Vertrauen aufgebaut und Fachkompetenz bewiesen. Trotz noch nicht erreichter Zielvorstellungen zeigt sich eine stetige Verbesserung der Veloinfrastruktur, die Pro Velo konsequent weiterverfolgen will.

Der Jahresbericht wird von der MV zur Kenntnis genommen.

3. Rechnung 2024, Bericht der Revisoren

Der Geschäftsführer erläutert die Rechnung 2024, die erfolgreich abgeschlossen hat mit einem Gewinn von CHF 9'768.15 (zusätzliche 8'000 wurden als Rückstellungen für die Webseite eingestellt) bei Einnahmen von CHF 104'245.16 und Ausgaben von CHF 86'477.01.

Die Bilanzsumme beträgt CHF 67'829.69, davon CHF 63'550.59 Flüssige Mittel. Dies ist eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr von rund CHF 12'500.00.

Folgende Feststellungen gelten für die Jahresrechnung:

- Einnahmen + CHF 9'700 (Börsen, Velofahrkurse, Mitglieder)
- Mitglieder Einnahmen: CHF 55'000
- Börsen wie 2023, unter Niveau vor Covid
- Velofahrkurse: CHF 13'000 Einnahmen, CHF 8'600 Ausgaben
- Ausgaben: - CHF 4'500 unter Budget (Abgabe PV Schweiz – CHF 3'600)
- CHF 8'000 > Rückstellungen für Website (2024 -> 2025)

Die neuen Revisoren André Schild und Sandra Wüst haben die Rechnung und Buchführung geprüft und sind auf keine Sachverhalte gestossen, die Zweifel an ihrer Korrektheit aufkommen lassen würden. Sie empfehlen die Jahresrechnung zur Annahme.

Die Jahresrechnung 2024 wird einstimmig per Akklamation genehmigt.

Die Mitgliederzahl hat die 900er-Marke erreicht beträgt Ende Jahr 907.

4. Budget 2025, Termine 2025

Das Budget basiert grundsätzlich auf demjenigen des Vorjahres.

Budgetiert sind Einnahmen von CHF 96'000, bei Ausgaben von CHF 95'400, somit resultiert ein budgetierter Gewinn von CHF 600.

Folgende Feststellungen sind zum Budget 2025 zu machen:

- Einnahmen
 - Velobörsen defensiv budgetiert (CHF 20'000 + 11'000)
 - Mitgliederbeiträge CHF 54'000
 - Velofahrkurse CHF 11'000
 - Total Einnahmen CHF 96'000 (CHF 104'200 im 2024)
- Ausgaben
 - Mehr Ausgaben für PV Kanton Bern (CHF 5'000)
 - Website (ca. CHF 7'000) mit Rückstellungen finanziert
 - Ausgaben sonst analog 2024
 - Total Ausgaben CHF 95'400

Das Budget 2024 wird einstimmig per Akklamation angenommen.

Termine

Wichtige Termine im kommenden Vereinsjahr:

- 26.04. Velobörse
- 03.06. World Bicycle Day
- 16.08. Kinderfest
- 30.08. Velobörse
- 29.08 und 26.09. Critical Mass
- Mai – November Diverse Velofahrkurse

5. Wahlen Vorstand / Wahl der Revisoren

Vorstand

Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl:
Matthias Rutishauser (Geschäftsführer)
Barbara Prinz
Hanspeter «Mucki» Schlegel
Christoph Lauber
Nadja Gubser
Dennis Briechele
Patrick Lüscher
Martin Rütli
Philippe Weber

Die zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder werden in corpore bestätigt.

Revision

Revisionsmitglieder zur Wiederwahl:
André Schild
Sandra Wüst

Die zur Wahl stehenden Revisionsmitglieder werden in corpore bestätigt.

6. Anträge der Mitglieder, Spezialthemen, Diverses

Folgende Varia werden vorgebracht:

- Nadja: Critical Mass hat vor einigen Jahren gut funktioniert. In letzter Zeit waren jedoch immer weniger Teilnehmer dabei. Ideen sind gesucht, um da wieder mehr Teilnehmer zu mobilisieren. Grundsätzlich sind auch andere Ideen in Form von Anlässen, welche die Veloförderungen unterstützen, gesucht.

Für das Protokoll:

Patrick Lüscher
Biel/Bienne, 27.03.2025